

text: Markus Thiel, foto: Dieter Stork

Duo mit Tiefenwirkung

Thomann / „The Box Pro“

Achat 108 CXA & 112 SUBA – Aktives PA-System mit Sub

Kompakte PA-Systeme mit Subwoofer werden immer erschwinglicher. Auch die Firma Thomann versucht mit der neuen Serie „The Box Pro“ in diesem Segment erneut einen Akzent in puncto Bezahlbarkeit und Qualität zu setzen.



Die nun schon seit einigen Jahren erhältliche Hausmarke des Musikhaus Thomann aus Burgebrach (die mit dem kleinen „t“) umfasst mittlerweile ein beträchtliches Sortiment unterschiedlichster Sparten. Das zum Test angetretene PA-System aus der „Achat“-Serie besteht zum einen aus einem 2-Weg-PA-Monitor namens 108 CXA und einem dazu passenden Subwoofer mit der Bezeichnung 112 SUBA.

Konzept

Beide Kandidaten sind mit einem robusten strukturlackierten schwarzen Multiplexgehäuse und einem gelochten Blech-Lautsprechergrill ausgestattet. Rückseitig verfügen beide über jeweils einen kombinierten Klinke/XLR-Eingang, einen XLR-Ausgang und ein Volumen-Poti. Der 112 SUBA bietet darüber hinaus noch einen für Subwoofer typischen High-Cut-Regler und einen schaltbaren Phaseninverter. Dagegen hält der 108 CXA noch einen bei 120 Hz aktivierbaren Low-Cut für den kombinierten Betrieb mit angeschlossenem Subwoofer bereit.

Im Innern der beiden Probanden verdingen sich im Falle der 108 CXA eine 150 und beim Kollegen 112 SUBA eine 300 Watt starke Endstufe. Während beim 112 SUBA ein herkömmliches 12"-Chassis zum Einsatz zu kommen scheint, setzt die Monitorbox auf die wesentlich leichteren und responsiveren Neodym-Varianten in den Treibergrößen 8" und 1". In Kombination bietet das System einen beachtlichen gemeinsamen Frequenzgang von 45–20.000 Hz.

Praxis

Beim Subwoofer fällt zunächst einmal die trotz entsprechender Masse und Gewicht (22 kg) un-

gemein kompakte Größe mit einer Höhe von lediglich 37 cm auf. Bei dieser Dimensionierung sollte auch eine unauffällige und platzsparende Positionierung unterhalb eines handelsüblichen Bühnenelements keinerlei Probleme machen. Insgesamt macht die Gehäusekonstruktion beider Geräte einen durchdachten, wertigen und vor allem praxisgerechten Eindruck. Für eine kompakte und schnelle Montage lassen sich Monitor und Subwoofer mit einem mit entsprechendem M20-Gewinde bestückten Distanzrohr (nicht im Lieferumfang) fest miteinander verbinden. Alternativ besteht bei der 108 CXA durch die vorsorgliche Bestückung mit M10-Gewinde-Flugpunkten noch die Möglichkeit der hängenden Unterbringung.

Im gemeinsamen Betrieb liefert das Duo nach kurzer Abstimmung der jeweiligen Lautstärkepegel ein sattes und durchsetzungsfähiges Klangbild. Die Endstufen bieten in Kombination ein durchaus respektables Maß an Leistungsreserven, welche für eine raumfüllende Beschallung kleiner bis mittelgroßer Lokalitäten mehr als ausreichend sein sollte. Der Gesamtklang des Systems, welches nebenbei bemerkt nahezu nebengeräuschfrei seinen Dienst verrichtet, zeichnet abzüglich einer geringen Mittenunterbetonung ein ansonsten äußerst ausgewogenes und harmonisch wirkendes Bild – und das nicht nur in klanglicher Hinsicht.

Fazit

Mit der speziell auf einander abgestimmten Kombination aus Achat 108 CXA und 112 SUBA aus der Reihe „The Box Pro“ bietet Thomann zum Gesamtpreis von knapp unter 600 Euro pro Stereokanal ein sowohl günstiges als auch äußerst gut klingendes PA-Paket. Ein nochmals

günstigeres Stereo-Paket (rund 1.100 Euro) inkl. Kabelset, Distanzstangen und Hüllen ist ebenfalls erhältlich. Wer zur Ergänzung seines Equipments noch auf der Suche nach einer günstigen und geeigneten Verstärkung mit solidem Tiefgang ist, sollte sich die Mitglieder der „Achat“-Serie auf keinen Fall entgehen lassen. ↴

profil

Konzept:

aktives PA-Lautsprecher-System

Leistung:

150 Watt RMS (108 CXA)
350 Watt RMS (112 SUBA)

Gewicht:

10,5 kg (108 CXA)
22,0 kg (112 SUBA)

Maße (B × H × T):

322 × 322 × 450 mm (108 CXA)
560 × 560 × 485 mm (112 SUBA)

Hersteller / Vertrieb:

Musikhaus Thomann

Internet:

www.thomann.de

Preise:

Achat 108 CXA: € 298,-
Achat 112 SUBA : € 298,-

- + Verarbeitung
- + Klang
- + kompaktes Design
- leichte Mittenschwäche